

ERSTEINSPIELUNG

Als Ersteinspielung veröffentlichte das Stuttgarter Parnasus-Trio bei MD+G (Vertrieb: EMI-ASD und Fono Münster) das komplette Werk für Klaviertrio von Johann Nepomuk Hummel (2 CD L. 3307/08). Mit demselben Ensemble liegen bei MD+G Klaviertrios von Arensky und Smetana (CD 3247) sowie Debussy und Ravel (CD 3272) vor.



Fotos: Cadenza, Philips, Kleiber

„OPER“ DES 13. JAHRHUNDERTS



Adam de la Halle textete und komponierte im 13. Jahrhundert die vielleicht erste „Oper“ in der Musikgeschichte. Das mittelalterliche Scherfentück, gespickt mit Commedia-dell'Arte-Einlagen, dreistimmigen Madrigalen und großen Ensembleszenen hat das Ensemble Convivencia Bale unter der Leitung des Lautinisten Bernard Revel und der Sopranistin Friederike Schulz in der originalen altfranzösischen Fassung für Cadenza inszeniert und eingespielt (CAD A 8902-8).



Von den Göttinger Händel-Festspielen 1988 liegt jetzt das dreiteilige Oratorium „Jephta“ in einem Live-Mitschnitt bei Philips vor (3 CD/LP/MC 422 351). Die Ausführenden sind der Monteverdi Choir und die English Baroque Soloists unter John Eliot Gardiner. Die Solisten: Nigel Robson, Lynne Dawson, Anne Sofie von Otter, Michael Chance, Stephen Varcoe und Ruth Holton.

KONZERTDATEN IM MAI

Vladimir Ashkenazy
17.5. Konstanz, 18.5. Waldshut, 19.5. Konstanz, 20.5. Friedrichshafen, 21.5. Kempten
Alfred Brendel
2.5. Berlin, 7.-9.5. Köln, 11.5. Düsseldorf
Barry Douglas
3.5. Frankfurt
Bruno Leonardo Gelber
11./12.5. München
Hélène Grimaud
2.5. München
Cyprien Katsaris
31.5. Köln
Leipziger Bach-Collegium/Ludwig Güttler
20.5. Selb, 21.5. Clausthal-Zellerfeld, 23.5. Oppenheim, 25.5. Hamburg-Haarburg
Elisabeth Leonskaja
2.5. Baden-Baden
Radu Lupu
5.5. Recklinghausen, 9.5. München
Shlomo Mintz
10.5. Münster, 11.5. Bielefeld, 12.5. Aachen, 31.5. München
Musica Antiqua Köln
10.5. Schwetzingen, 13.5. Bremen, 20.5. Oelde, 22./23.5. Sassen, 24.5. Arolsen
Jessye Norman
23./24.5. Berlin
Murray Perahia
11.5. Berlin
Michail Pletnjow
29.5. München
Mstislaw Rostropowitsch
20.5. Frankfurt, 21.5. Köln, 22.5. Düsseldorf, 23.5. Hamburg
Heinrich Schiff
4.5. Baden-Baden, 5.5. Göttingen, 6.5. Seesen, 10.5. Stuttgart
Virtuosi Saxoniae/Ludwig Güttler
1.5. Hamburg, 9.5. Göttingen, 10.5. Köln, 11.5. Homburg/Saar, 12./13.5. Schwetzingen
Alexis Weissenberg
1.5. Frankfurt, 7.5. Heilbronn, 10.5. Wuppertal, 18.-20.5. München

Eine Auswahl

Eine soeben veröffentlichte EMI-CD erinnert an die im Februar verstorbene Sängerin **Erika Köth**. Die Koloratursopranistin, die u. a. als Königin der Nacht, Lucia di Lammermoor, Zerbinetta und Mimi Weltruh erlangte, hatte bereits seit 1955 einen Exklusivvertrag mit der Elekrola. Für eine Portraitplatte bestimmte sie erst vor wenigen Monaten noch selbst eine Reihe von Titeln, die ihr besonders am Herzen lagen. Es ist nun ein Nachruf geworden (CD 7 63138 2).

Zum 75jährigen Bestehen der **Stockholmer Philharmonie** präsentiert BIS eine acht CDs umfassende Edition mit einem 100seitigen Begleitheft. Die Dokumentation stellt eine Vielzahl von Komponisten und Interpreten vor, die mit dieser Institution eng verbunden gewesen sind. So u. a. die Dirigenten Erich Kleiber, Vaclav Talich, Paul Kletzki, Igor Markewitch, Otto Klemperer (8 CD 500 421, Vertrieb Disco-Center).

Eine Aufnahme von Mozarts Jugendoper „**La finta semplice**“ steht im November in **Peter Schreiers** Aufnahmeplänen. Schreier wird dieses Werk in Berlin mit dem Carl Philipp Emanuel Bach-Kammerorchester einspielen.

Der Auslandssonderdienst der EMI in Köln kündigt zwei neue Labels im Vertrieb an: „**Ondine**“, ein reines Klassiklabel aus Finnland sowie „**Prezioso**“, ein deutsches Label mit Schwerpunkt Orgelmusik.

Der mit 150 000 DM dotierte **Ernst von Siemens Musikpreis** („Nobelpreis für Musik“) wird 1989 dem italienischen Komponisten **Luciano Berio** verliehen. Berio, 1925 geboren, gehört zu den führenden Vertretern der zeitgenössischen Musik.

Die **Bamberger Symphoniker** sind zum „Prager Frühling“ eingeladen. Das ist das Ergebnis eines Gesprächs zwischen dem Botschafter

der ČSSR, Dr. Dušan Spáčil, und dem Bamberger Oberbürgermeister Paul Röhner. Als Termin ist der Mai 1991 vorgesehen. Dieser Einladung aus Prag gingen jahrelange Bemühungen der Symphoniker voraus. Die Bamberger Symphoniker, die sich nach Kriegsende aus den Mitgliedern der ehemaligen Deutschen Philharmonie gebildet hatten, konnten bislang keine Konzerte in der ČSSR veranstalten.

Eine der großen dramatischen Sopranpartien des Repertoires, die Leonore in Beethovens „Fidelio“, wird **Jessye Norman** im November in Dresden für Philips Classics einspielen. In der von **Bernard Haitink** geleiteten Aufnahme wirken außerdem Rainer Goldberg (Florestan), Ekkehard Wlaschiha (Pizarro), Kurt Moll (Rocco), Andreas Schmidt (Minister), Pa-

mela Coburn (Marzelline) und Hans-Peter Blochwitz (Joaquino) mit. Bereits im April wird die amerikanische Sopranistin in New York Schönbergs „Erwartung“, die sie in diesem Frühjahr auch an der Met gesungen hat, aufnehmen. Dirigent ist **James Levine**.

„**Die Musik in Geschichte und Gegenwart**“, international als „MGG“ bekannt, wird im Oktober '89 in 17 Druckbänden als Gemeinschaftsproduktion von Bärenreiter und dtv herauskommen. Subskriptionspreis für die Taschenbuch-Kassette bis zum 31. Januar 1990 ist DM 780,-, danach 980,-. Dieses Werk, in mehr als 30 Jahren von über 2000 Gelehrten des In- und Auslandes zusammengetragen und 1986 mit dem Registerband abgeschlossen (300 000 Stichwörter!), vereinigt den Inhalt ei-

ner großen Musikgeschichte der Welt mit den Biographien aller bedeutenden Musiker von der Antike bis zur Gegenwart. Neben sämtlichen Kulturkreisen und -epochen werden alle Sachthemen, Gebiete und Gegenstände musikalischen Wissens und musikalischer Forschung behandelt, so daß dieses unentbehrliche Nachschlagewerk für jeden, der sich mit Musik befaßt, eine ganze Musikbibliothek ersetzt.

Riccardo Muti wird sich im kommenden Jahr nach Beethoven und Brahms mit **Joseph Haydn** beschäftigen. Mit den Berliner Philharmonikern wird er die Orchesterfassung der Streichquartette „Die sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuz“ aufnehmen.

Die Weltersteinspielung von **G. Mahlers „Lied von der Erde“** in der Kammermusik-

fassung von A. Schönberg produziert Cadenza (Vertrieb: Disco-Center) im Juli '89 mit der Sopranistin Ingrid Schmithüsen, dem Tenor Aldo Baldin und dem Ensemble Köln unter der Leitung von Robert H. P. Platz (CAD D 8907-8).

Beim **31. Heinrich-Schütz-Fest** in der Pfalz (28. 4.-7. 5.) wird der **Kammerchor Stuttgart** unter der Leitung von **Frieder Bernius** zusammen mit Musica Fiata Köln und Vokalsolisten (u. a. M. Zedelius, M. v. d. Sluis, R. Popken, Chr. Prégardien, P. Kooy) im Rahmen des Schlußkonzertes am 7. Mai 1989 in Landau einzelne Stücke aus den Symphoniae Sacrae, Teil III, von Heinrich Schütz aufführen. Die Gesamteinspielung, im vergangenen Jahr von BMG Classics aufgenommen, wird im Juni erscheinen.

Fortsetzung auf Seite 12

HUNGAROTON

– Qualität aus Ungarn –

STEREO · DIGITAL RECORDING HUNGAROTON COMPACT DISC · HCD 31140

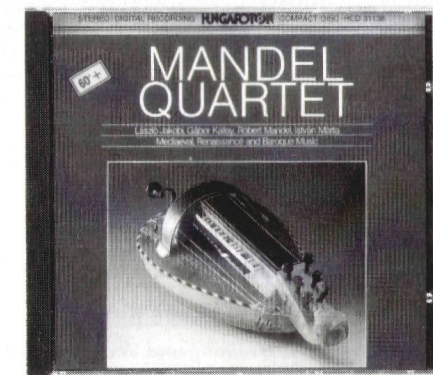
Music for Cello and Piano
DEBUSSY · BARTÓK · FAURÉ · KODÁLY
Miklós Perényi · Zoltán Kocsis



CD: HCD 31140

LP: HUN 31140

Mittelalterliche und Renaissance-Musik
Werke von Delavigne, Castello, Naudot und Vivaldi.
Ungarische Tänze



CD: HCD 31138

LP: HUN 12996

helikon
musikvertrieb gmbh



CHARLIE CHAPLIN ALS KOMPONIST

Zum 100. Geburtstag des großen Komikers hat der Cellist Thomas Beckmann eigene Arrangements von Originalkompositionen Chaplins für Cello und Klavier bei Jaro (CD 4143) vorgelegt. Begleitet wird Beckmann von der in Tokyo geborenen Pianistin Kayoko Matsushita.



INTERESSANTES IM FERNSEHEN

1. ARD 10.15

Faszination Musik: Die „Gurre-Lieder“ von Arnold Schönberg

1. ZDF 13.30

Los Romeros

3. ARD 23.00

Liana Issakadze und ihr Kammerorchester – Porträt der sowjetischen Geigerin und Dirigentin

4. ARD 11.15

Leonard Bernstein dirigiert: Charles Ives, Sinfonie Nr. 2

7. ARD 10.00

Werke von Respighi und Mozart; Solist: Simon Estes

7. ARD 21.50

Schwetzingen Festspiele: „Il Signor Bruschino“ von Rossini,

Dirigent: Gianluigi Gelmetti

14. ARD 11.00

„Auf der Bühne bin ich König“ – Ein Porträt des Pianisten Vladimir Horowitz von Joachim Kaiser

17. ARD 23.00

Dvořák: Konzert für Violoncello und Orchester op. 104; Solist: Mischa Maisky, Myung-Whun Chung leitet das Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken

21. ZDF 22.25

Ehe zu viert – Das Alban-Berg-Quartett

25. ZDF 12.25

Richard Strauss: Aus Italien; Riccardo Muti dirigiert das Philadelphia Orchestra

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten

SLATKIN EXKLUSIV

BMG-Ariola meldet den Neuabschluß eines Exklusivvertrages: Der amerikanische Dirigent Leonard Slatkin wird in den kommenden Jahren zahlreiche Einspielungen für dieses Label vornehmen, u. a. auch zwei Operngesamtaufnahmen: „Salome“ und „Rosenkavalier“, die mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks entstehen sollen.



Fotos: RCA, Jaro

Jiří Kout, Generalmusikdirektor und Opernchef des Saarländischen Staatstheaters Saarbrücken, wird von Mitte 1990 an Erster Dirigent der Deutschen Oper Berlin. Wie die Oper bekannt gab, soll Kout für fünf Jahre „nach dem Chefdirigenten Giuseppe Sinopoli den wesentlichen Teil der Dirigate übernehmen“. Damit wird der jetzige Generalmusikdirektor Jesus Lopez Cobos, dessen Vertrag zum Ende der Spielzeit 1989/90 ausläuft, durch einen Chef- und einen ihm nachgeordneten Ersten Dirigenten ersetzt. Die Entscheidung für Sinopoli war schon im vergangenen Jahr gefallen. Kout wird noch als Gast in der Spielzeit 1989/90 Günter Krämers Neuinszenierung von Leos Janáček's Oper „Die Sache Makropoulos“ musikalisch leiten.

In enger Zusammenarbeit mit der Fondazione Rossini in Pesaro, die seit Jahren das dortige Opern-Festival und die Rossini-Gesamtausgabe betreut, soll in Wildbad im Schwarzwald ein Zentrum der deutschen Rossini-Pflege entstehen. In diesem Sommer findet erstmals die Festwoche „Rossini in Wildbad“ vom 28. Juli bis 6. August statt, bei der die Oper „Die seidene Leiter“ als Erstaufführung in deutscher Sprache gespielt wird. Daneben finden Kammerkonzerte, Matineen, Ballettaufführungen, ein Arien- und ein Klavierabend (Solisten: Lucia Aliberti, François Kilian) statt. Auskünfte erteilt: „Rossini in Wildbad“, Postfach 307, 7547 Wildbad, Telefon: 07081/101.

Der indische Dirigent Daniel Nazareth wurde mit Beginn dieses Jahres zum Chefdirigenten des Teatro San Carlo in Neapel bestellt. Das Teatro San Carlo feierte in der vergangenen Saison sein 250jähriges Jubiläum. Nazareths Chefdirigentenvertrag sieht drei Opernproduktionen sowie sechs Doppelkonzerte pro Saison vor. Daniel Nazareth hat bereits in der vergangenen Saison mehrere

Konzerte und Opern am San Carlo Teatro dirigiert. Seine nächste Premiere in Neapel wird Puccinis „La Rondine“ in diesem Monat sein.

Die Hamburger Firma Proton, Holtenklinker Str. 62, 2000 Hamburg 80, Tel.: 040/7243620, hat ab sofort folgende Labels in ihrem Vertrieb: Danica, Entr'act, Ron-do, Point, Simax, Bluebell of Sweden und Swedish Society Discofil. Überwiegend handelt es sich also um Produktionen aus dem skandinavischen Raum, wozu auch noch das ganz auf dänische Musik spezialisierte Label Dansk Musik Antologie kommt (u. a. Sinfonik und Kammermusik von Gade, Kuhlau und Horneman).

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM MAI

9.5. Carlo Maria Giulini
75. Geburtstag
10.5. Peter Maag
70. Geburtstag
18.5. Margot Fonteyn
70. Geburtstag
18.5. Boris Christoff
70. Geburtstag
21.5. Heinz Holliger
50. Geburtstag
23.5. Ingeborg Hallstein
50. Geburtstag
25.5. Beverly Sills
60. Geburtstag

2.5. Giacomo Meyerbeer
125. Todestag
10.5. Ernst von Schuch
75. Todestag
22.5. Hans Pfitzner
40. Todestag
29.5. Michael Raucheisen
5. Todestag

Fürstlicher Genuss

Für die wenigen,
die mehr verlangen.

„Wer hohe Erwartungen erfüllen will, muß Überdurchschnittliches leisten. Es gehört ein ausgeprägtes Maß an Leidenschaft dazu, höchste Qualität über lange Zeit hinweg zu wahren und zu pflegen. Der Sekt, der meinen Namen trägt, ist Jahr für Jahr ein beredtes Zeugnis für einen über Generationen gewachsenen und kultivierten Anspruch an höchste Qualität.“

Paul Anton Fürst von Metternich

Fürst von Metternich
Sektkultur ist unsere Domäne

Fürst von Metternich gibt es in den Cuvées „trocken“, „extra trocken“ und als „Brut Jahrgang“ Fürst von Metternich Sektkellerei GmbH, Johannisberg im Rheingau.